

Abstract

Diese zeitgeschichtliche Darstellung analysiert erstmals die gesamte Entwicklung der schweizerischen Sicherheitspolitik vom Ende des Zweiten Weltkriegs bis heute. Auf der Grundlage von Fachliteratur und historischen Quellen wird untersucht, wie sich die schweizerische Debatte um eine situationsgerechte Sicherheitspolitik nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs und unter den Bedingungen des Kalten Kriegs entwickelt hat. Dabei wird auch dargestellt, wie tief diese Debatte in den historischen Erfahrungen und insbesondere in den Maximen der Neutralität und der verteidigungs- politischen Autonomie verankert blieb. Damit werden die geschichtlichen Hintergründe der Entwicklung aufgezeigt, die in das Spannungsfeld zwischen nationaler Autarkie und internationaler Integration führen, in dem sich die schweizerische Sicherheitspolitik heute befindet.

Die Konfrontation mit den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts bildet den Abschluss dieser Überblicksdarstellung. Basierend auf der Analyse der Sicherheitspolitik der jüngsten Zeit, liefert dieses Werk einen Beitrag zur Diskussion künftiger sicherheitspolitischer Handlungsoptionen der Schweiz.